

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung

17.06.2010

N i e d e r s c h r i f t

**der Sondersitzung der Ortsteilvertretung Innenstadt
am Donnerstag, 17. Juni 2010,
Senatssaal,**

Öffentlicher Teil

**Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19: 48 Uhr**

ord. Mitglied

Herr Brockmann	anwesend
Frau Görs	anwesend bis zum Top 5
Herr Hochschild	anwesend
Herr Khalil	anwesend
Frau Krille	nicht anwesend
Herr Rappen	anwesend
Herr Sochiera	anwesend
Herr Tomfort	anwesend
Herr Zink	anwesend

Verwaltung

Gerhard Imhorst (Stadtbauamt)
Dieter Schick (Tiefbau- und Grünflächenamt)
Michael Haufe (Stadtbauamt Umweltamt)

Gäste

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
5. Sachstand zur Diagonalquerung/ Europakreuzung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Sonstiges
8. Bestätigung des Protokolls vom 02.06.2010
9. Schluss der Sitzung

Zu TOP: Sitzungseröffnung

1.

Herr Zink eröffnet die Sitzung

Zu TOP: Abstimmung der Tagesordnung

2.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen

Zu TOP: Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

3.

keine

Zu TOP: Beschlusskontrolle

4.

Herr Zink berichtet über den Stand „Oberflächenwasser“. Er berichtet von einem anstehenden Gespräch mit den Abwasserwerken.

Bezüglich der eventuellen Belastung durch magnetische Felder in der Feldstraße wird die Stadtverwaltung der OTV-Innenstadt Auskunft erteilen.

Herr Zink berichtet über die weiteren Anfragen der OTV.

Zu TOP: Sachstand zur Diagonalquerung/ Europakreuzung

5.

Herr Imhorst erläutert die Situation an der Europakreuzung.

Die Kreuzung wird von 30.000 Kfz und 14.000 Fahrradfahrern benutzt (Zahlen für Fußgänger liegen nicht vor). Nach der Eröffnung der Umgebungsstraße sank

die Anzahl der Kfz von 38.000 auf 30.000. Dieses entspricht einem Rückgang von 20 %. Je Grünphase passieren 40 Radfahrer die Goethestraße. Des Weiteren benutzen insgesamt 5.100 Fahrradfahrer die Anklamer Straße und 4500 die Robert-Blum-Straße.

Herr Imhorst geht davon aus, dass bis zu 9.000 Fahrradfahrer die Diagonale benutzen könnten.

Des Weiteren berichtet Herr Imhorst davon, dass die Räumungszeiten der Europakreuzung zu lang sind, so dass die Anforderung an die Richtlinie bezüglich der Umlaufzeit von 120 Sekunden nicht erfüllt werden. Durch die Änderungen der Grün-Anforderung für blinde bzw. gehbehinderte Personen sowie durch die Verringerung der Kreuzungsbreite kann bei einem Umbau der Europakreuzung die Richtlinie erfüllt werden.

Herr Imhorst teilt zudem mit, dass die Landesbehörden das Projekt unterstützen und sich für die Variante II aussprechen. Laut Herrn Imhorst betragen die Kosten für diese Variante 130.000 Euro.

Herr Khalil erläutert die Bedenken der Fraktion „Bürgerliste“.

Laut Herrn Khalil steigt die Gefahr, dass bei einer Einrichtung einer Fahrraddiagonalen es zu schweren Unfällen kommt. Eines der Gründe ist die erhöhte Geschwindigkeit von Kfz im Zentrum der Kreuzung.

Herr Imhorst teilt Herrn Khalil mit, dass sich seit 15 Jahren kein Unfall bei der illegalen Querung der Europakreuzung aufgrund der guten Sichtbeziehungen zutrug.

Herr Khalil macht darauf aufmerksam, dass die Herrichtung der Zubringerstraßen „Robert-Blum-Straße“ und „Anklamer Straße“ sinnvoller ist.

Herr Imhorst sieht zurzeit keine Möglichkeit des Umbaus der Anklamer Straße. Die Kosten werden bei einem Ausbau der Anklamer Straße 1-2 Mio. Euro betragen. Laut Herrn Imhorst ist der Umbau der Robert-Blum-Straße aber in naher Zukunft geplant.

Herr Hochschild macht darauf aufmerksam, dass durch den Wegfall einer der vier Abbiegerspuren auf dem Hansering der Kfz-Verkehr beeinträchtigt wird. Das Verkehrsaufkommen der Friedrich-Loeffler-Straße wird bewirken, dass sich Rückstaus bilden.

Herr Imhorst trägt vor, dass erstellte Simulation bzw. Berechnungen zeigten, dass bei einer Änderung der Umlaufzeiten dieses nicht eintreten wird.

Herr Hochschild macht darauf aufmerksam, dass die Stadt für die Querung 100.000 Euro eingestellt hat. Er sieht aufgrund der Angaben von Herrn Imhorst die Gefahr, dass die Querung über 200.000 Euro kosten wird.

Herr Zink macht darauf zudem aufmerksam, dass der Umbau nur die Situation für Fahrradfahrer verbessert wird.

Herr Imhorst erläutert, dass erst nach der Erstellung der konkreten Planung von verschiedenen Varianten die Kosten ermittelt werden konnten.

Herr Zink sieht die Gefahr, dass Fußgänger die Kreuzung queren könnten.

Herr Imhorst geht auf das Argument nicht ein.

Herr Sochiera fragt Herrn Imhorst wie der Fahrradverkehr in der Nacht geregelt wird.

Herr Imhorst teilt Herrn Sochiera mit, dass die Benutzung der Querung in der Nacht nicht erlaubt sein wird.

Herr Tomfort fragt Herrn Imhorst nach der Möglichkeit, der Einrichtung eines Kreisverkehrs.

Herr Imhorst teilt Herrn Tomfort mit, dass dieses nicht möglich ist. Dieses würde mit namhaften Verkehrsexperten bereits diskutiert.

Herr Multhauf bringt als Vertreter der Bürgerschaft den Vorschlag ein, auf das Projekt „Diagonalquerung“ zu verzichten und die eingestellten Gelder anderweitig für den Radwegebau zu verwenden.

Die OTV-Innenstadt spricht sich gegen die Diagonalquerung aus. Die bereits eingestellten Mittel von 100.000 Euro sollen für den Radwegebau eingesetzt werden

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Aufgrund einer weiteren Verpflichtung verließ Frau Görs um 19:09 Uhr die Sitzung und konnte nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Zu TOP: Informationen der Vorsitzenden

6.

keine

Zu TOP: Sonstiges

7.

Zu TOP: Abfallausschuss

7.1

Abfallausschuss: Herr Zink schlägt Herr Khalil als Beisitzer für den Abfallausschuss vor.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Enthaltungen

Zu TOP: Grimmer Straße/ Loitzer Straße

7.2

Herr Schick vom Tiefbau- und Grünflächenamt erläutert die Situation Grimmer Straße/ Loitzer Straße.

Laut Herrn Schick wurde die Reduzierung auf eine Spur veranlasst, weil sich

nach der Fertigstellung im Jahre 2009 22 Unfälle mit 8 Fahrradfahrern zutragen. Seit der Sperrung kam es zu keinem Unfall mit einem Fahrradfahrer. Bis zum 30.06.2010 soll das Verkehrsgeschehen beobachtet werden. Die Beobachtung der Kreuzung zeigt, dass das Kfz-Verkehrsaufkommen mit 5.700 Kfz sehr gering ist.

Laut Frau Görs wird das Stoppschild missachtet. Frau Görs empfiehlt die Aufpflasterung der Kreuzung.

Zu TOP: Kreuzung Gützkower Straße / Scharmhorststraße

7.2

Herr Hochschild regt eine Überprüfung der Kreuzung Gützkower Straße / Scharmhorststraße an.

Zu TOP: Fahrradweg Osnabrückerstraße

7.3

Herr Rappen regt an, durch zusätzliche Markierung auf der Fahrradwegen im Bereich des Bahnhofes den Verlauf des Radweges besser darzustellen.

Zu TOP: Fahrradweg Hans-Beimler-Straße

7.4

Herr Rappen regt an, die Markierungen des Fahrradweges von der Hans-Beimler-Straße nachzuziehen.

Zu TOP: Bestätigung des Protokolls vom 02.06.2010

8.

Herr Hochschild bittet um die Erweiterung des Protokolls beim Top 5.1. (Hafensatzung).

Herr Hochschild bringt in die OTV-Sitzung ein, dass die „Greif“ **im Hafen Greifswald-Wieck kostenlos liegen kann.**

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen

Zu TOP: Schluss der Sitzung

9.

19:48 Uhr

gez.

Wilfried Zink

Vorsitzender der Ortsteilvertretung

gez.

Robert Brockmann

Protokollant